

Unilever

Unser Kodex

Business Principles und Code Policies



Mit Integrität Führen

Unilevers Engagement, das Richtige zu tun, war über all die Jahre, in denen ich für das Unternehmen arbeite, eine Konstante.

Auch wenn ich die Freiheit, die mir Unilever als Person und als Führungskraft gegeben hat, immer sehr geschätzt habe, bin ich überzeugt, dass unser gemeinsamer Erfolg – heute und in Zukunft – auf gemeinsamen Prinzipien basiert: wie wir zusammenarbeiten und wie wir uns verpflichten, immer mit Integrität zu handeln.

Dieses wichtige Dokument legt die Verhaltensstandards fest, die wir alle – einzeln und als Team – einhalten müssen. Es unterstreicht die entscheidende Rolle, die alle von uns dabei spielen, eine Kultur des Vertrauens und der Integrität zu fördern. Eine Kultur, in der sich alle sicher fühlen, mutige Gespräche zu führen und sich zu melden, wenn etwas nicht stimmt.

Dieses Dokument schützt unsere Mitarbeitenden, unser Eigentum, unseren Ruf, die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, unsere Konsument/innen, Kund/innen und Partner/innen im gesamten Unternehmen. Es sorgt dafür, dass wir ehrlich und mutig bleiben – und hilft uns, herausragende Leistungen zu erbringen.

Wir alle müssen sicherstellen, dass wir unseren Kodex lesen und anwenden – und dass wir mit Selbstvertrauen Bedenken äußern und Probleme ansprechen.

Danke, dass Du unseren Kodex heute und jeden Tag lebst und unterstützt.

Fernando Fernandez
CEO



„Wir alle müssen sicherstellen, dass wir unseren Kodex lesen und anwenden – und dass wir mit Selbstvertrauen Bedenken äußern und Probleme ansprechen.“

Willkommen zu Unserem Kodex

Was ist unser Kodex?

Bei Unilever glauben wir daran, verantwortungsvoll und nachhaltig zu wachsen. Damit das gelingt, müssen wir alle uns so verhalten, dass unsere Werte – Integrität, Respekt, Verantwortung und Pioniergeist – und unser Verhalten wirklich gelebt werden. Unser Kodex legt genau fest, was dabei nicht verhandelbar ist und was von uns allen erwartet wird.

Indem wir unseren Kodex leben, bringen wir unsere Werte, unser Verhalten und unsere gemeinsame Mission jeden Tag in allem, was wir tun, zum Ausdruck.

Unser Kodex besteht aus zwei Teilen:

- Unser Verhaltenskodex für Geschäftsprinzipien – darin stehen die wichtigsten Prinzipien, die Unilever und alle Mitarbeitenden und Führungskräfte im Alltag befolgen müssen.
- Unsere Kodex-Richtlinien – sie bauen auf den Prinzipien auf und erklären im Detail, wie wir uns verhalten sollen.

Warum solltest Du unseren Kodex lesen und befolgen?

Die meisten von uns halten sich an die Regeln, weil sie das Richtige tun und ihre Kolleg*innen unterstützen wollen. Unser Kodex hilft dabei, indem er klar sagt, was die Regeln sind. Verstöße gegen den Kodex können ernsthafte Folgen haben – von Verletzungen über Disziplinarmaßnahmen bis hin zu Geldstrafen, Haft und Rufschädigung. Wenn Du Dich an den Kodex hältst, schützt Du Dich selbst, Deine Umgebung und machst Unilever zu einem besseren Arbeitsplatz.

Was musst Du tun?

Alle Mitarbeitenden müssen den Kodex lesen, wenn sie bei Unilever anfangen – und jedes Mal, wenn er aktualisiert wird. Und sie müssen ihn jederzeit befolgen.

Du kannst jederzeit wieder in den Kodex schauen, wenn Du Hilfe brauchst. Wenn Du Fragen hast, wende Dich gern an Deine*n Business Integrity Officer. Und wenn Du einen möglichen oder tatsächlichen Verstoß bemerkst, melde ihn bitte über **Melde Dich**.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Kodex liegt bei der Führungsebene in den Geschäftsbereichen und Funktionen – weltweit, regional und lokal.

Der Vorstand von Unilever und das Executive Committee (ULE) haben den Kodex geprüft, genehmigt und sich dazu verpflichtet.

Der Vorstand wird keine Führungskraft kritisieren, wenn durch das Einhalten des Kodex ein Geschäft verloren geht. Und genauso sollte keine Führungskraft eine/n Mitarbeitende/n dafür kritisieren. Der Vorstand und das ULE sind verantwortlich dafür, dass diese Prinzipien im gesamten Unternehmen gelten.



„Er gilt – egal wer Du bist, wo Du arbeitest oder was Du tust.“

Für wen ist unser Kodex gedacht?

Unser Kodex ist verpflichtend für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Mitglieder des Vorstands bei Unilever.

Er gilt – egal wer Du bist, wo Du arbeitest oder was Du tust.

„Mitarbeitende“ sind alle Personen, die laut nationalem Recht oder Praxis in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Unilever stehen.

„Direktor/in“ bezieht sich auf nicht-geschäftsführende Mitglieder des Vorstands von Unilever PLC und anderer börsennotierte Unternehmen, die von Unilever kontrolliert werden.

Unser Verhaltenskodex für Geschäftsprinzipien

Unilever – gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Führungskräften und Vorstandsmitgliedern – verpflichtet sich dazu, mit Integrität zu handeln. Das bedeutet, dass wir uns an folgende Grundprinzipien halten:

Der Kodex und Unser Verhalten

Korruption Bekämpfen

Menschen Respektieren

Informationen Schützen

Extern Kommunizieren



Unser Kodex und unser Verhalten

Den Kodex leben

Du handelst jeden Tag im Einklang mit unseren Werten, unserem Kodex und allen zugehörigen Richtlinien. Wenn Du einen möglichen oder tatsächlichen Verstoß bemerkst, sprich ihn offen an – und sei sicher: Es wird keine Vergeltung geben, wenn Du etwas meldest.

Rechtliche Beratung

Du hältst Dich an geltende Gesetze und Vorschriften. Bei wichtigen Momenten – zum Beispiel bei großen Vertragsverhandlungen, laufenden oder erwarteten rechtlichen Verfahren oder Gesprächen mit Behörden – holst Du Dir rechtzeitig rechtlichen Rat.

Verantwortungsvolles Risikomanagement

Du erkennst, bewertest und managst die Risiken, die mit Deiner Rolle zu tun haben – mit Verantwortung und Weitblick.

Verantwortungsvolle Innovation

Du entwickelst, produzierst und verkaufst Produkte auf Basis von solider Wissenschaft, Technologie und verantwortungsvoller Innovation. Dabei gelten strenge Standards für Sicherheit und höchste Qualität – für unsere Konsument/innen und Kunden/innen.

Umwelt

Du arbeitest aktiv daran, unsere Umweltbelastung zu verringern. Wir bewegen uns Richtung Netto-Null-Emissionen, beenden Plastikmüll und bauen widerstandsfähige, regenerative Ökosysteme auf.



Korruption Bekämpfen

Interessenkonflikte

Wir vermeiden Interessenkonflikte und sagen sofort Bescheid, wenn persönliche Interessen oder externe Verpflichtungen mit denen von Unilever kollidieren könnten.

Bestechung, Geschenke und Einladungen

Wir geben, nehmen oder verlangen keine Bestechung – egal ob es sich um Geschenke, Einladungen, Spenden oder Sponsorings handelt, die Entscheidungen unangemessen beeinflussen sollen oder außerhalb der Richtlinien liegen.

Politische Aktivitäten und Spenden

Wir unterstützen keine politischen Parteien und machen keine politischen Spenden – es sei denn, das passiert in persönlicher Eigenschaft.

Korrekte Unterlagen, Berichte und Buchhaltung

Wir sorgen dafür, dass unsere Buchhaltung und Berichte korrekt sind. Betrug oder Steuerhinterziehung wird nicht toleriert. Alle Transaktionen basieren auf gültigen Dokumenten.

Schutz von Physischen, Finanziellen Werten und Geistigem Eigentum

Wir schützen Unilevers Vermögenswerte vor Betrug und Diebstahl und genehmigen nur Aktivitäten, die in unserem Verantwortungsbereich liegen. Wir sichern Unilevers geistiges Eigentum, indem wir Marken und Innovationen schützen. Rechte Dritter respektieren wir, indem wir die nötigen Lizenzen und Genehmigungen einholen.

Geldwäsche und Sanktionen

Wir beteiligen uns nicht an Geldwäsche und machen keine Geschäfte mit Personen oder Unternehmen, die unter wirtschaftlichen Sanktionen stehen. Wir halten uns an alle relevanten Handelskontrollen.



Menschen Respektieren

Gesundheit und Sicherheit

Wir halten uns an gesetzliche und Unilever-interne Standards für Gesundheit und Sicherheit, um einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu schaffen – mit dem Ziel, uns ständig zu verbessern.

Menschenrechte

Wir respektieren die Menschenrechte und verpflichten uns, alle Mitarbeitenden fair und respektvoll zu behandeln. Wir wollen ein Umfeld schaffen, das Vielfalt, Inklusion, Chancengleichheit, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen ermöglicht. Unilever zahlt einen existenzsichernden Lohn. Wir tolerieren keine Zwangsarbeit – egal ob verpflichtend, durch Menschenhandel oder Kinderarbeit.

Diskriminierung und Belästigung

Wir haben null Toleranz gegenüber sexueller Belästigung. Diskriminierung (basierend auf geschützten Merkmalen), Mobbing oder beleidigendes Verhalten – direkt oder indirekt – wird nicht geduldet. Wir bieten einen transparenten, vertraulichen und fairen Weg, um Bedenken zu äußern oder ungerechte Behandlung zu melden – ohne Angst vor Konsequenzen.



Informationen Schützen

Technologie, Informationen und Datenschutz

Wir sorgen dafür, dass alle digitalen Ressourcen von Unilever sicher sind, nur für die Arbeit genutzt werden, nicht für unangemessene Aktivitäten verwendet werden und ordentlich gepflegt sind. Wir schützen alle Arten von Informationen, indem wir sie klassifizieren, speichern, sichern, teilen, aktualisieren und löschen – gemäß unseren Standards und geltenden Gesetzen, auch in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit.

Insiderhandel Verhindern

Wir handeln nicht mit Wertpapieren (z. B. Aktien) und ermutigen auch niemanden dazu, wenn wir über Insiderinformationen verfügen.



Externe Zusammenarbeit

Verantwortungsvolles Marketing

Wir verkaufen Produkte, die korrekt gekennzeichnet, beworben und kommuniziert werden. Unsere Marketingaktivitäten und Forschung orientieren sich an gesellschaftlichen Erwartungen.

Fairer Wettbewerb

Wir konkurrieren fair und halten alle Wettbewerbsregeln ein – und lehnen jede Form von wettbewerbswidrigem Verhalten ab.

Externe Kommunikation und Auftritte

Bevor wir mit Broker/innen, Analyst/innen, Aktionär/innen, Medien, Behörden, NGOs oder Regulierungsstellen sprechen, sind wir geschult und offiziell freigegeben.

Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften

Wir wählen unsere Partner*innen sorgfältig aus und arbeiten nur mit denen zusammen, die unsere Standards und Werte mittragen.



Kodex Richtlinien

Hier sind unsere Kodex-Richtlinien, die gemäß unserem Code of Business Principles (CoBP) organisiert sind. Klicken Sie auf eine Coderichtlinie, um die vollständige Beschreibung zu lesen.

Unser Kodex und unser Verhalten

Den Kodex Leben

Rechtliche Beratung

Verantwortungsvolles Risikomanagement

Verantwortungsvolle Innovation

Produkt Sicherheit und Qualität

Korruption bekämpfen

Interessenkonflikte

Bestechung, Geschenke und Einladungen

Politische Aktivitäten und Spenden

Korrekte Unterlagen, Berichte und Buchhaltung

Schutz von Physischen, Finanziellen Werten und geistigem Eigentum

Geldwäsche und Sanktionen

Menschen respektieren

Gesundheit und Sicherheit

Respekt, Würde und Faire Behandlung

Informationen schützen

Technologie, Informationen und Datenschutz

Personenbezogene Daten und Datenschutz

Insiderhandel verhindern

Externe Zusammenarbeit

Verantwortungsvolles Marketing

Fairer Wettbewerb

Externe Kommunikation und Auftritte

Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften

Den Kodex Leben

Wir handeln jeden Tag im Einklang mit unseren Werten, unserem Kodex und allen Richtlinien. Wenn wir mögliche oder tatsächliche Verstöße sehen, sprechen wir sie an – und Vergeltung wird nicht toleriert.

Warum das wichtig ist

Integrität und Verantwortungsbewusstsein stärken das Vertrauen der Verbraucher und festigen den Ruf von Unilever als verantwortungsbewusstes Unternehmen, das Werte schafft und dabei seine Werte hochhält. Die Nichteinhaltung unseres Kodex kann schwerwiegende Folgen haben, darunter Disziplinarmaßnahmen, erhebliche Geldstrafen für Unilever, Freiheitsstrafen für Einzelpersonen und Rufschädigung.

Was musst Du tun?

- Den Kodex und alle Richtlinien **verstehen** und einhalten.
- Pflichtschulungen **absolvieren**.
- Bei Unsicherheiten Deine Führungskraft oder den/die Business Integrity Officer um **Rat fragen**.
- Verstöße (tatsächliche oder mögliche) über Melde Dich **melden** – z. B. bei Deiner Führungskraft, HR, Legal, Business Integrity oder über die vertrauliche Hotline.
- Kolleg*innen **unterstützen**, die Bedenken oder Verstöße melden – ihre Sorgen ernst nehmen, vertraulich behandeln, bei Untersuchungen helfen und sicherstellen, dass niemand Nachteile erfährt.
- Ehrlich über Melde Dich **melden** – falsche Meldungen verstößen gegen den Kodex.

Was musst Du als Führungskraft tun?

- Mit gutem **Beispiel vorangehen** und Integrität zeigen.
- **Sicherstellen**, dass alle im Team den Kodex gelesen und die Schulungen abgeschlossen haben.
- Mit dem Business Integrity Officer **zusammenarbeiten**, um Bedenken zu klären und rechtzeitig angemessen zu handeln.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Business Integrity Officer, Legal, HR
- Global Policy Portal
- Melde Dich Hotline



Rechtliche Beratung

Wir halten uns an geltende Gesetze und Vorschriften und holen rechtlichen Rat in wichtigen Momenten ein – zum Beispiel bei größeren Vertragsverhandlungen oder -abschlüssen, laufenden oder erwarteten rechtlichen Verfahren sowie Gesprächen mit Behörden.

Warum das wichtig ist

Die Beratung durch die Rechtsabteilung von Unilever stellt sicher, dass alle Geschäfte, Verträge und Abläufe den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und ethisch korrekt ablaufen. So schützen wir das Unternehmen vor möglichen rechtlichen Streitigkeiten, finanziellen Verlusten und Imageschäden.

Was muss ich tun?

- Meinen Vorgesetzten sofort informieren und rechtlichen Rat bei meinem Legal Business Partner einholen, wenn ich ein rechtliches Risiko erkenne oder einen Verdacht auf illegales Verhalten habe – zum Beispiel bei:
 - Verträgen, Mietverträgen, Lizizenzen und Transaktionen
 - Rechtlichen oder behördlichen Verfahren wie arbeitsrechtlichen Streitigkeiten oder Vertragskonflikten
 - Kommunikation mit Behörden oder Regulierungsstellen
 - Themen im Bereich Wettbewerbsrecht
 - Pressemitteilungen, besonders wenn sie Unilevers Ruf betreffen, rechtliche Risiken bergen oder vertrauliche/preisrelevante Infos enthalten
 - Werbeaussagen, Marketingmaterialien und Fragen zu geistigem Eigentum (Marken, Designs, Patente, Geschäftsgeheimnisse, Lieferantenverträge mit IP-Bezug)
 - Personalthemen wie Wettbewerbsverbote, Streitigkeiten oder Kündigungen

- Produktsicherheit, Manipulation oder Fälschungen
- Rechtliche oder Governance-Strukturen
- Bestechung, Korruption oder Sanktionen
- Vor der Zusammenarbeit mit externen Juristen oder Beratern Rücksprache mit meinem Legal Business Partner halten.
- Sicherstellen, dass alle Vertragsaktivitäten gemäß dem Contracting Standard von meinem Legal Business Partner geprüft werden.
- Den Anweisungen der Rechtsabteilung folgen und nichts tun, was als rechtswidrig eingestuft wurde.
- Vor Aktivitäten, die von der Rechtsabteilung als besonders risikobehaftet eingestuft wurden, die Genehmigung der übergeordneten Führungskraft einholen.



Wo finde ich weitere Infos?

- Legal Business Partner
- Global Policy Portal für rechtliche Standards



Verantwortungsvolles Risikomanagement

Wir erkennen, bewerten und managen die Risiken, die mit unseren Rollen zu tun haben.

Warum ist das wichtig?

Risikomanagement ist entscheidend dafür, dass Unilever seine Strategie und langfristigen Ziele erreicht. Wenn wir Risiken – global oder lokal, strategisch oder operativ – verstehen und angehen, treffen wir bessere Entscheidungen, halten Vorschriften ein, schützen das Unternehmen und schaffen echten Mehrwert.

Was musst Du tun (als Manager/in, Führungskraft oder Projektleiter/in)?

- Risiken erkennen und definieren – und Verantwortung für Gegenmaßnahmen übernehmen.
- Wichtige Risiken an die zuständige Führungsebene weitergeben.
- Einmal im Jahr eine umfassende Risikoanalyse für den Geschäftsbereich durchführen, die die wichtigsten Risiken und deren Management beschreibt.
- Risiken kontinuierlich beobachten – nicht nur im Rahmen des jährlichen Prozesses.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Global Risk and Controls Director
- Risk Management Hub



Verantwortungsvolle Innovation

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Produkte auf Basis solider Wissenschaft, Technologie und verantwortungsvoller Innovation. Dabei gelten strenge Standards für Sicherheit und höchste Qualität – für unsere Konsument/innen und Kund/innen.

Warum ist das wichtig?

Innovation ist zentral für Unilevers Erfolg. Unsere Fähigkeit, die Bedürfnisse der Konsumentinnen zu erfüllen und globale Herausforderungen zu meistern, hängt von verantwortungsvoller, sicherer und nachhaltiger Forschung und Innovation ab. Integrität, Objektivität und hohe ethische Standards sind entscheidend, um Vertrauen zu gewinnen und langfristig positiv zu wirken – für Konsumentinnen und Gesellschaft.

Was musst Du tun?

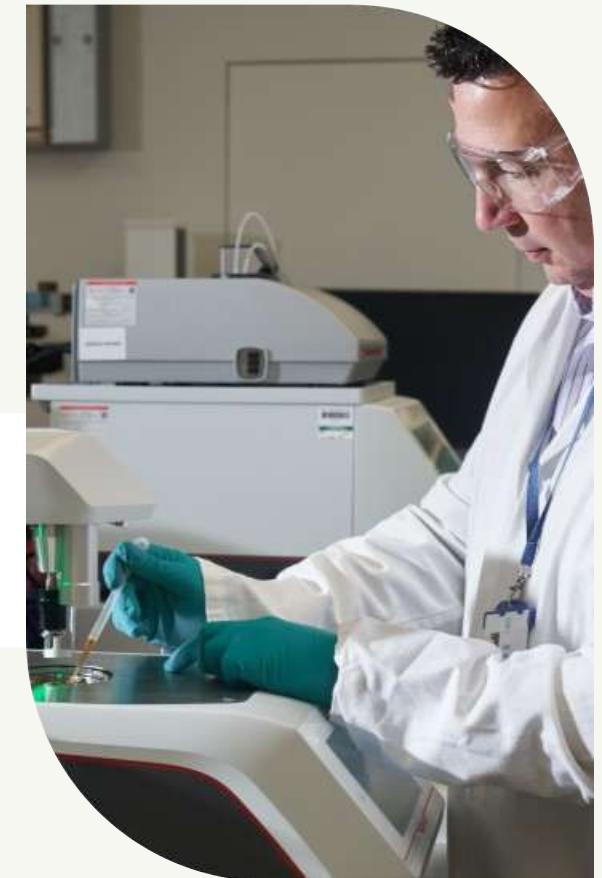
- Alle Forschung und Innovation im Einklang mit Unilevers globalen Standards für Sicherheit, Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung durchführen.
- Risiken in Bezug auf Verbraucher-, Arbeits- und Umweltsicherheit von Expert/innen bewerten und managen lassen.
- Sicherstellen, dass Spezifikationen für Rohstoffe, Produkte und Verpackungen den gesetzlichen Anforderungen und Standards entsprechen.
- Forschung mit menschlichen Proband/innen nach höchsten ethischen Standards durchführen.

- Unilevers Engagement zur Abschaffung von Tierversuchen unterstützen und sicherstellen, dass verpflichtende gesetzliche Tests vorab genehmigt sind.
- Präsentationen und Veröffentlichungen vorab genehmigen lassen.
- Vollständige und zugängliche Aufzeichnungen aller Forschungsvorgänge führen – inklusive Daten, Studienprotokollen und Entscheidungen.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Global Policy Portal



Produktsicherheit und-Qualität

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Produkte auf Basis solidier Wissenschaft, Technologie und verantwortungsvoller Innovation – mit strengen Standards für Sicherheit und höchste Qualität für unsere Konsument/innen und Kund/innen.

Warum ist das wichtig?

Unilever stellt die Sicherheit und Qualität seiner Produkte an erste Stelle und hält sich an alle geltenden Standards und Vorschriften. Dieses Engagement schafft Vertrauen bei den Verbraucher/innen und stärkt unsere Marken.

Was musst Du tun?

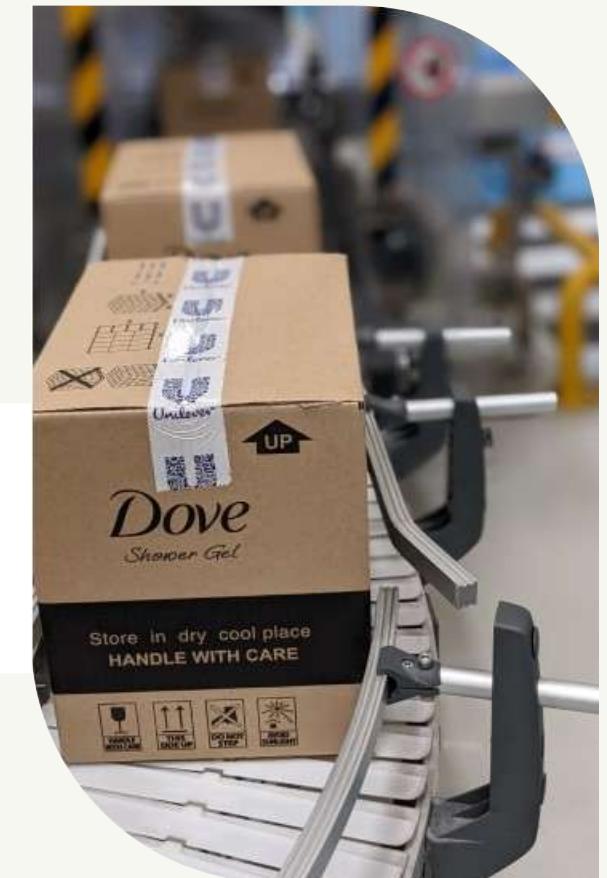
- Qualitätsmanagement-Standards (QMS) und Systeme anwenden und einhalten, um Produkt- und Prozessleistung zu gestalten, zu liefern, zu überwachen, zu messen und kontinuierlich zu verbessern – und so alle internen und externen Anforderungen zu erfüllen.
- Risiken, Probleme und Rückmeldungen von Konsument/innen, Kund/innen und Partner/innen ernst nehmen – proaktiv handeln, um Qualitäts- oder Sicherheitsprobleme zu verhindern, und Produkte eskalieren oder zurückrufen, die nicht den Standards oder Vorschriften entsprechen.

- Eine „Qualität-zuerst“-Kultur fördern, indem Du Transparenz, Verantwortlichkeit und zeitnahe Meldung von Bedenken an Deine Führungskraft oder die Qualitätsverantwortlichen unterstützt.
- Verantwortungsbewusst kommunizieren und korrekte Informationen zur Produktsicherheit weitergeben – Eskalationsverfahren einhalten und vor externen Antworten eine Genehmigung einholen.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Lokales oder globales Qualitätsteam
- QMS-Portal und Chatbot
- Quality Business School



Interessenkonflikte Vermeiden

Wir vermeiden Interessenkonflikte und melden sofort, wenn persönliche Interessen oder externe Verpflichtungen mit denen von Unilever in Konflikt geraten könnten.

Warum ist das wichtig?

Interessenkonflikte entstehen, wenn persönliche, finanzielle oder andere Interessen – ob tatsächlich, potenziell oder nur scheinbar – Deine Objektivität bei der Arbeit beeinflussen. Das kann Unilevers Ruf, Arbeitsweise und Teamgeist stark negativ beeinflussen.

Was musst Du tun?

- Melde jeden tatsächlichen, potenziellen oder wahrgenommenen Interessenkonflikt an Business Integrity – zum Beispiel wenn Du:
 - Jemanden einstellst, führst oder dessen Arbeit, Bewertung, Genehmigungen oder Belohnungen beeinflussen kannst, mit dem Du eine enge persönliche Beziehung hast.
 - Eine öffentliche Funktion übernimmst oder jemand aus Deiner Familie oder Deinem Umfeld eine solche Rolle hat, die Unilevers Geschäft beeinflussen könnte.
 - Persönlich in ein konkurrierendes Unternehmen oder ein relevantes Drittunternehmen involviert bist – z. B. durch Investitionen oder Arbeit an Produkten, die mit Unilever konkurrieren.
 - Einen Nebenjob oder eine externe Verpflichtung übernehmen willst, die mit Deinen Aufgaben bei Unilever kollidiert oder Zeit dafür wegnimmt.

- Hol Dir die Freigabe von Business Integrity, bevor Du mit einer potenziell konfliktbehafteten Aktivität beginnst oder weitermachst.
- Teile keine geschäftlich sensiblen Infos über aktuelle oder potenzielle Wettbewerber von Unilever.
- Halte Dich an den Business Integrity Standard zu Interessenkonflikten – inklusive Regeln zur Einstellung ehemaliger Amtsträger und zur Übernahme von persönlichen Direktorenrollen in anderen Organisationen.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Business Integrity Officer
- Global Policy Portal
- Tool zur Offenlegung von Interessenkonflikten



Bestechung, Geschenke und Einladungen

Wir geben, nehmen oder verlangen keine Bestechung – egal ob es sich um Geschenke, Einladungen, Spenden oder Sponsorings handelt, die Entscheidungen unangemessen beeinflussen sollen oder außerhalb der Richtlinien liegen.

Warum ist das wichtig?

Bestechung und Korruption sind nicht nur illegal – sie schaden auch dem Ruf von Unilever, untergraben Vertrauen und können zu schweren Konsequenzen führen, wie Geldstrafen, Haft oder Geschäftsverlust. Wenn Du in jeder Situation mit Integrität handelst, schützt Du Dich und Unilever.

Was musst Du tun?

Korruption und Bestechung:

- Keine Bestechung oder unzulässige Vorteile anbieten oder geben – auch keine „Erleichterungszahlungen“ – an Amtsträger*innen oder andere Personen, die Entscheidungen über Unilever beeinflussen könnten. Ausnahme: Wenn Deine Freiheit oder körperliche Sicherheit gefährdet ist.
- Keine Bestechung oder unzulässige Vorteile von Dritten annehmen oder verlangen, die Unilevers Entscheidungen beeinflussen könnten.
- Alle Prozesse rund um Drittparteien und Finanzen einhalten – z. B. Lieferantenregistrierung, Bestellungen, Sonderkonditionen, Rabatte.
- Jeden Verdacht oder tatsächlichen Verstoß gemäß der „Living the Code“-Richtlinie melden.

Geschenke und Einladungen:

- Geschenke und Einladungen müssen legitim, angemessen, gelegentlich und im Rahmen der Richtlinien sein. Keine Bargeldgeschenke oder Äquivalente wie Gutscheine, Kredite, Aktien, Hotelübernachtungen oder Auslandsreisen.
- Geschenke und Einladungen, die über den Richtwert liegen oder an Amtsträger*innen gehen, müssen gemeldet werden. Weitere Regeln findest Du im „Gifts and Hospitality Standard“.
- Alles, was außerhalb der Richtlinien liegt, musst Du ablehnen – es sei denn, Du hast eine Ausnahmegenehmigung über das Offenlegungstool erhalten.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Business Integrity Officer
- Global Policy Portal
- Offenlegungstool für Geschenke und Bewirtung



Politische Aktivitäten und Spenden

Wir unterstützen keine politischen Parteien und machen keine politischen Spenden – es sei denn, das passiert in persönlicher Eigenschaft.

Warum ist das wichtig?

Unilever arbeitet im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit mit Regierungen zusammen. Jede politische Verbindung kann den Eindruck eines Interessenkonflikts erwecken oder unserem Geschäft schaden.

Was musst Du tun?

- Keine politischen Spenden machen oder Unterstützung im Namen von Unilever anbieten. Wenn Du persönlich politische Gruppen unterstützt, achte darauf, dass das klar von Unilever getrennt ist und Deine Arbeit nicht beeinflusst.
- Persönliche politische Rollen oder Verbindungen offenlegen, die mit Unilevers Interessen in Konflikt stehen könnten – gemäß der Richtlinie zu Interessenkonflikten.
- Vermeidung von Interessenkonflikten Kodex befolgen
- Vorherige Genehmigung einholen, bevor Du Unilever in wirtschaftlichen, branchenspezifischen oder gesellschaftlichen Beratungsgremien vertrittst, die von Regierungen eingerichtet wurden.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Richtlinie für externe Kommunikation
- Global Policy Portal



Korrekte Unterlagen, Berichte und Buchhaltung

Wir sorgen dafür, dass unsere Buchhaltung und Berichte korrekt sind. Betrug oder Steuerhinterziehung wird nicht toleriert. Alle Transaktionen basieren auf gültigen Dokumenten.

Warum ist das wichtig?

Korrekte Finanzunterlagen und Geschäftsdaten sind entscheidend für gute Entscheidungen, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und das Vertrauen unserer Stakeholder. Falsche oder irreführende Unterlagen können als Betrug gelten und rechtliche oder finanzielle Konsequenzen für Dich oder Unilever haben.

Was musst Du tun?

- Keine finanziellen Verpflichtungen eingehen oder Arbeit starten, bevor eine genehmigte Bestellung vorliegt.
- Bestellungen nicht aufteilen.
- Bestellungen nur bestätigen, wenn die Waren oder Dienstleistungen geliefert wurden.
- Details von Bestellungen sowie Reise- und Spesenabrechnungen vor dem Einreichen oder Genehmigen prüfen.
- Finanzbudgets überwachen und prüfen – inklusive Rabatte und Rückvergütungen.
- Alle Transaktionen korrekt, vollständig und rechtzeitig erfassen.
- Nur genehmigte Geschäftstätigkeiten durchführen und sicherstellen, dass sie legitim und dokumentiert sind.
- Genehmigte Transaktionen müssen im Rahmen der Global Schedule of Authorities liegen, legitim sein und auf gültigen Unterlagen basieren.

- Verdacht auf Betrug, Steuerhinterziehung oder Buchhaltungsprobleme sofort an Deinen Business Integrity Officer und Head of Finance melden – ebenso auffälliges Verhalten von Geschäftspartner*innen oder Dritten sowie Anfragen zu „Erleichterungszahlungen“.
- Geschäftsdokumente gemäß gesetzlichen und internen Vorgaben aufzubewahren – auch für Prüfungen, Rechtsstreitigkeiten oder behördliche Untersuchungen.
- Mit internen/externen Prüfer*innen, Steuerbehörden und anderen Regulierungsstellen ehrlich und vollständig zusammenarbeiten.
- Niemals Unternehmensunterlagen oder Dokumente verbergen, verändern oder fälschen.
- Umsätze oder Gewinne niemals künstlich verschieben oder aufblähen.

Was müssen Finanzprofis tun?

- Alle Buchhaltungs-, Prüfungs-, Steuer- und Umweltvorgaben aktiv einhalten.
- Alle externen Berichtsvorgaben und internen Richtlinien befolgen und die zugrunde liegenden Annahmen sorgfältig dokumentieren.
- Keine versteckten oder nicht erfassten Konten, Gelder oder Vermögenswerte führen.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Lokaler Helpdesk für Bestellungen
- Unilevers Finanzrichtlinien und Standards
- Business Integrity Officer, Rechtsabteilung oder Finanzteam

Schutz der Vermögenswerte von Unilever

Wir schützen die Vermögenswerte von Unilever, indem wir sie vor Betrug und Diebstahl schützen und nur Aktivitäten innerhalb unserer persönlichen Grenzen genehmigen. Wir schützen das geistige Eigentum von Unilever, indem wir sicherstellen, dass Unilever-Marken und -Innovationen geschützt sind. Wir respektieren geltende Schutzrechte Dritter, indem wir die entsprechenden Lizenzen und Genehmigungen einholen.

Warum ist das wichtig?

Missbrauch, Diebstahl oder Schäden an Vermögenswerten können zu Betriebsstörungen, rechtlichen Problemen und Reputationsverlust führen. Wenn Du Unilevers Werte schützt, sicherst Du den laufenden Betrieb, die finanzielle Stabilität, unsere Innovationskraft und unseren Wettbewerbsvorteil.

Was musst Du tun?

Alle Vermögenswerte:

- Geh sorgfältig mit Unilevers physischen Werten um – z. B. Fabrikausrüstung, Produkte, Gebäude, Computer und Fahrzeuge – damit sie nicht beschädigt, missbraucht oder verloren gehen.
- Melde Diebstahl oder Verlust sofort an die SHE-Verantwortlichen vor Ort.
- Nimm keine Unternehmenswerte ohne Genehmigung vom Gelände mit und nutze sie nicht zweckentfremdet.
- Erkenne mögliche Gefahren für Werte am Standort und minimiere Risiken auf ein akzeptables Maß.
- Schütze Unilevers finanzielle Werte – z. B. Bargeld, Bankkonten und Kreditkarten – vor Missbrauch, Verlust, Betrug oder Diebstahl. Melde verdächtige Vorfälle sofort Deiner Führungskraft.

- Genehmige finanzielle Transaktionen nur im Rahmen Deiner Rolle und gemäß dem Global Schedule of Authorities.

- Achte auf Cyberrisiken und halte die Sicherheitsstandards ein – besonders bei der Einführung oder dem Kauf von technischen Lösungen.

Geistiges Eigentum (IP):

- Melde verdächtige Fälschungen oder mögliche Verstöße gegen geistige Eigentumsrechte – z. B. Marken, Patente, Designs, Urheberrechte oder Domainnamen – an die zuständige Business Group oder die IP-Rechtsabteilung.
- Stelle sicher, dass alle nötigen Prüfungen und Eintragungen für neue Marken, Produkte, Services oder Materialien erfolgt sind.

- Verwende Verträge mit passenden Klauseln, um Unilevers geistiges Eigentum bei der Zusammenarbeit mit Dritten zu schützen.

- Nutze keine gültigen IPs von Dritten ohne entsprechende Lizenzen – z. B. Musik, Videos, Technologien, Marken, Patente, Schriftarten oder Software. Wenn Du unsicher bist, sprich mit Deiner Rechtsabteilung.

- Trainiere keine externen KI-Modelle (z. B. GenAI oder LLMs) mit vertraulichen Informationen oder geistigem Eigentum von Unilever – dazu zählen auch Geschäftsgeheimnisse, Designs, Patente und Marken.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- SHE-Verantwortliche vor Ort oder Legal Business Partner
- Cyber Standards Intellectual Property Standards

Geldwäsche und Sanktionen

Wir beteiligen uns nicht an Geldwäsche und machen keine Geschäfte mit Personen oder Unternehmen, die unter wirtschaftlichen Sanktionen stehen. Wir halten uns an alle relevanten Handelskontrollen.

Warum ist das wichtig?

Selbst scheinbar harmlose Beteiligung an kriminellen Geldern kann zu ernsthaften rechtlichen Konsequenzen führen – bis hin zu strafrechtlicher Verfolgung wegen Geldwäsche. Wenn Du Dich an die Gesetze zu Sanktionen und Geldwäsche hältst, schützt Du Unilevers Ruf und vermeidest persönliche Haftung.

Was musst Du tun?

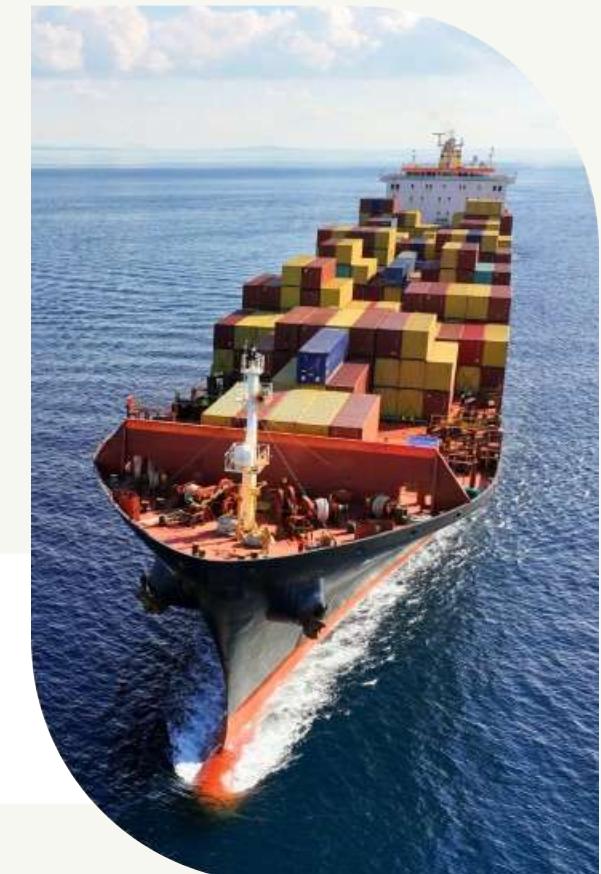
- Keine Transaktionen mit Parteien durchführen, die unter Sanktionen fallen – wie im Economic Sanctions Standard beschrieben. Dafür nutzt Du die offiziellen Drittanbieterprozesse zur Prüfung.
- Wenn Du Geldwäsche oder Transaktionen mit sanktionierten Ländern oder Parteien vermutest, informiere sofort Deine Business Group und den Country General Counsel.
- Hol Dir vorher die Freigabe von Deiner Business Group, Country General Counsel und einer Führungskraft aus dem Finanzbereich, bevor Du Transaktionen außerhalb der normalen Geschäftsbedingungen durchführst – z. B. Zahlungen an Konten, die nicht zum Namen oder Land des Geschäftspartners passen, Barzahlungen, Überzahlungen oder Zahlungen auf mehrere Konten verteilt.

- Drittparteien müssen vor Vertragsabschluss vollständig geprüft und alle Probleme behoben werden – verlass Dich nicht darauf, dass das schon passiert ist.
- Informiere keine Drittpartei, die Du wegen Geldwäsche verdächtigst, darüber, dass sie untersucht wird.
- Wenn Du bei der Prüfung unsicher bist oder zusätzliche Kontrolle nötig ist, hol Dir Rat von Deinem Business Integrity Officer.
- Wenn Du Dich aus Gründen der Sanktionen zurückziehen musst – z. B. weil Du US-Staatsbürger*in bist – melde das bei Business Integrity.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Business Integrity Officer
- Global Policy Portal
- Disclosure Tool



Gesundheit und Sicherheit (1/2)

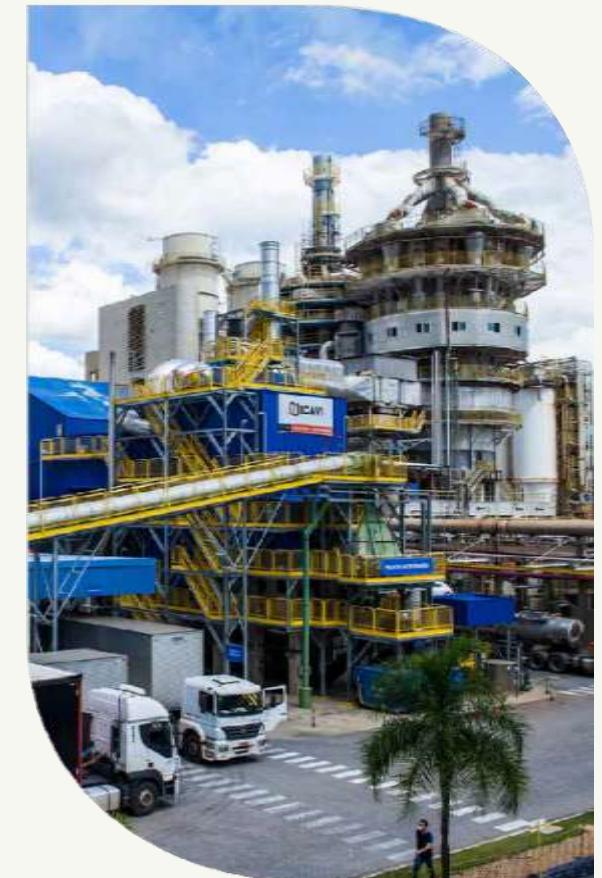
Wir halten uns an gesetzliche Vorgaben und Unilevers Standards für Gesundheit und Sicherheit, um einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu schaffen – mit dem Ziel, uns ständig zu verbessern.

Warum ist das wichtig?

Unsichere oder ungesunde Praktiken können zu Krankheiten, Verletzungen, Umweltschäden oder sogar Todesfällen führen. Eine aktive Sicherheitskultur schützt Menschen, Eigentum, Gemeinschaften und die Umwelt. Alle tragen dazu bei, ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Was musst Du tun?

- arbeite und verhalte Dich sicherheitsbewusst und gesundheitsorientiert – halte Dich an alle Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standards, Verfahren, Anweisungen und Schulungen, die für Deine Rolle gelten.
- Trage niemals Waffen auf dem Gelände.
- Führe Arbeiten nur aus, wenn Du geschult, kompetent, medizinisch fit, ausgeruht, leistungsfähig und aufmerksam genug bist.
- Wisse, was im Notfall zu tun ist – an Deinem Standort, bei Besuchen anderer Standorte oder auf Reisen.
- Melde alle tatsächlichen oder Beinahe-Unfälle, unsicheren Zustände, Verletzungen, Krankheiten oder ungesunde Situationen sofort an die lokale Unilever-Geschäftsführung. Geh nicht davon aus, dass es schon jemand anderes tut.
- Unterstütze Teamleiter/innen dabei, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden, Auftragnehmer/innen und Besucher*innen die Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben kennen und einhalten.
- Verstoße niemals gegen die Life Critical Standards.
- arbeite niemals unter dem Einfluss von Substanzen, die Deine oder die Sicherheit anderer gefährden könnten.
- Setze keine Arbeit fort, die unsicher oder ungesund geworden ist.
- Sprich offen, wenn Du Zweifel hast, ob Du die Mindestanforderungen erfüllen kannst oder wenn die Umgebung unsicher oder ungesund ist.



Gesundheit und Sicherheit (2/2)

Was musst Du als Teamleiter*in tun?

- Ein geeignetes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem für Deinen Standort und Dein Team einrichten und pflegen – inklusive Ausschüssen, Verantwortlichen, Fachleuten und einem System zur Erfassung von Anliegen und Rückmeldungen von Mitarbeitenden, Auftragnehmer*innen und Besucher*innen.
- Gesundheits- und Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit allen Tätigkeiten, Abläufen, Notfällen und Services des Teams und Standorts erkennen und managen.
- Regelmäßig prüfen, ob die lokalen Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben sowie die relevanten Unilever-Standards eingehalten werden.
- Verbesserungsziele für Standort und Rollen festlegen und die Leistung überwachen – inklusive einer jährlichen Überprüfung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Managementsystems.
- Verpflichtende KPIs über Unilevers Berichtssystem für Gesundheit und Sicherheit melden.

- Alle Vorfälle, Unfälle und Beinahe-Unfälle untersuchen und melden – inklusive Nachverfolgung und Kommunikation der Erkenntnisse.
- Notfallpläne für Standort und Rollen pflegen, kommunizieren und testen.
- Sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden, Auftragnehmer*innen und Besucher*innen die relevanten Notfallinformationen, Verfahren und gesundheits- und sicherheitsbezogenen Schulungen in der jeweiligen Landessprache erhalten.
- Niemanden davon abhalten, Risiken, Bedenken oder Vorfälle zu melden – und niemanden auffordern, in einer unsicheren oder ungesunden Umgebung zu arbeiten oder weiterzuarbeiten.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem des Standorts
- Globale Standards für Gesundheit und Sicherheit (inkl. Life Critical Standards)



Respekt, Würde und faire Behandlung (1/2)

Menschenrechte: Wir respektieren die Menschenrechte und verpflichten uns, alle Mitarbeitenden fair und respektvoll zu behandeln. Wir wollen ein Umfeld schaffen, das Vielfalt, Inklusion, Chancengleichheit, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen ermöglicht. Unilever zahlt einen existenzsichernden Lohn. Wir haben null Toleranz gegenüber Zwangsarbeit – egal ob verpflichtend, durch Menschenhandel oder Kinderarbeit.

Warum ist das wichtig?

Unilever ist überzeugt, dass Unternehmen nur in Gesellschaften erfolgreich sein können, in denen Menschenrechte respektiert und gefördert werden. Wir sorgen dafür, dass unsere Mitarbeitenden in einem inklusiven Umfeld arbeiten, frei von Diskriminierung und geprägt von gegenseitigem Vertrauen.

Was musst Du tun?

- Respektiere die Würde und Menschenrechte aller am Arbeitsplatz.
- Behandle alle fair und gleich – ohne Diskriminierung aufgrund geschützter Merkmale (z. B. Herkunft, Alter, Rolle, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Hautfarbe, Religion, Herkunftsland, sexuelle Orientierung, Familienstand, Angehörige, Behinderung, soziale Herkunft oder politische Ansichten).
- Vermeide und sprich Dich gegen jedes Verhalten aus, das beleidigend, einschüchternd, böswillig, gewalttätig oder verletzend ist – dazu gehört auch null Toleranz gegenüber sexueller Belästigung, etwa durch unangemessene Witze, anzügliche Kommentare, sexuelle Bilder oder Ausgrenzung.
- Fördere eine Kultur, in der Mitarbeitende mit Würde behandelt werden und Bedenken offen, fair und ohne Angst vor Konsequenzen angesprochen werden können.

Diskriminierung und Belästigung: Wir haben null Toleranz gegenüber sexueller Belästigung, Diskriminierung (basierend auf geschützten Merkmalen), Mobbing oder beleidigendes Verhalten – direkt oder indirekt – wird nicht geduldet. Wir bieten einen transparenten, vertraulichen und fairen Weg, um Bedenken zu äußern oder ungerechte Behandlung zu melden – ohne Angst vor Konsequenzen.



Respekt, Würde und faire Behandlung (2/2)



Was musst Du als direkte Führungskraft tun?

- Sorge dafür, dass alle Arbeitsbedingungen frei vereinbart und dokumentiert sind, von den Mitarbeitenden verstanden werden und während der gesamten Beschäftigung verfügbar sind.
- Stelle sicher, dass niemand Gebühren oder Kosten für die Einstellung gezahlt hat – weder direkt noch indirekt – und organisiere die Rückzahlung, falls doch etwas gezahlt wurde.
- Zahle faire und angemessene Löhne, die mindestens den gesetzlichen oder branchenüblichen Standards entsprechen – inklusive tariflicher Vereinbarungen – und ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

- Gib für jede Gehaltszahlung einen Lohnzettel aus, der alle Bestandteile der Vergütung klar ausweist – inklusive Stundenlohn, Überstunden, Leistungen, Boni und vereinbarte Abzüge. Alle Abzüge, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, brauchen eine schriftliche Zustimmung der Mitarbeitenden.
- Halte die Arbeitszeitgrenzen ein – entweder die gesetzlichen Vorgaben oder maximal 60 Stunden pro Woche inklusive Überstunden. Alle Überstunden müssen freiwillig sein. Weitere Anforderungen findest Du in der Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit.
- Triff alle Entscheidungen rund um Beschäftigung – z. B. Einstellung, Vergütung, Leistungen, Beförderung, Kündigung und Weiterbildung – auf Basis von Leistung und Eignung.
- Respektiere das Recht der Mitarbeitenden, sich gewerkschaftlich zu organisieren oder anderen anerkannten Vertretungen beizutreten. Führe einen konstruktiven Dialog und verhandle fair über Themen, die sie betreffen.
- Halte Dich an die gesetzlichen Vorgaben für befristete, kurzfristige oder Leiharbeitsverhältnisse.
- Führe im Einstellungsprozess geeignete Identitätsprüfungen durch, um sicherzustellen, dass keine Kinderarbeit vorliegt – definiert als Personen unter 15 Jahren oder unter dem gesetzlichen Mindestalter für Arbeit oder Schulpflicht, je nachdem, was höher ist.
- Sorge dafür, dass junge Mitarbeitende unter 18 Jahren nur Tätigkeiten ausführen, die weder geistig, körperlich, sozial oder moralisch gefährdend sind, noch ihnen die Möglichkeit nehmen, zur Schule zu gehen.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Lokale HR
- Global Policy Portal
- Melde Dich Hotline

Schutz von Technologie und Informationen (1/2)

Wir sorgen dafür, dass alle digitalen Assets von Unilever sicher sind, nur für Arbeitszwecke genutzt werden, nicht für unangemessene Aktivitäten verwendet werden und ordentlich gepflegt sind. Alle Informationen von Unilever werden geschützt – durch Klassifizierung, Speicherung, Sicherung, Teilen, Aktualisieren und Löschen – gemäß unseren Standards und geltenden Gesetzen, einschließlich Datenschutz und Sicherheit.

Warum das wichtig ist

Unilever stellt Technologie und Informationen zur Verfügung, damit Mitarbeitende und autorisierte Partner/innen ihre Aufgaben effektiv erledigen können. Missbrauch oder unachtsame Nutzung kann die Systemleistung beeinträchtigen, rechtliche Verpflichtungen verletzen und die Cybersicherheit gefährden. Die richtige Klassifizierung, Handhabung und der Schutz von Informationen sind entscheidend, um Vertrauen zu erhalten, die Geschäftskontinuität zu sichern, gesetzliche und regulatorische Anforderungen zu erfüllen und die Rechte von Einzelpersonen zu schützen.

Was musst Du tun?

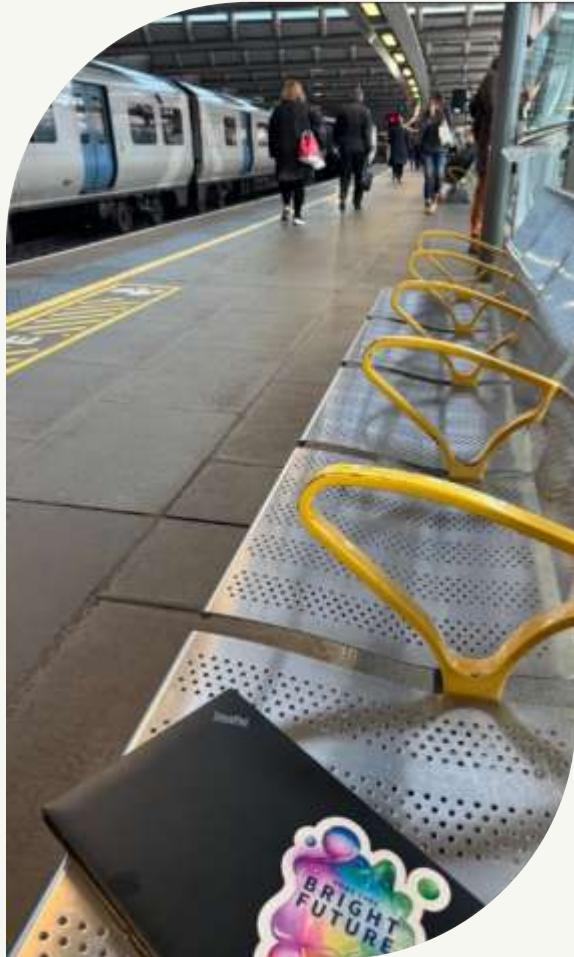
Informationen:

- Klassifiziere Deine Informationen gemäß des Standards zur Informationsklassifizierung: Öffentlich, Intern, Vertraulich, Eingeschränkt.
- Halte Dich an die Vorgaben im Standard zur Informationshandhabung, der regelt, welche Informationen mit wem geteilt werden dürfen. Übernimm persönliche Verantwortung dafür, wie Informationen genutzt, geteilt, gespeichert, geschützt und entsorgt werden.
- Teile Unilever-Informationen nur mit Personen und autorisierten Dritten, die sie aus berechtigtem geschäftlichem Anlass oder gesetzlich benötigen – und nur auf „Need-to-know“-Basis.
- Leite keine Unilever-Informationen an persönliche E-Mail- oder Speicherkonten weiter, synchronisiere keine Unilever-Daten auf Geräten, die nicht von Unilever verwaltet werden, und verwende keine externen Speichermedien wie USB-Sticks.

- Führe keine geschäftlichen Aktivitäten durch und teile keine nicht-öffentlichen Unilever-Informationen über nicht genehmigte Technologien, Kollaborations- oder Messaging-Tools.
- Sei Dir bewusst, dass gemäß unseren Werten, geltenden Gesetzen und unserem Respekt für Privatsphäre als Menschenrecht alle Informationen, die über Unilever-Systeme verarbeitet oder gespeichert werden (auch Unilever-Informationen auf persönlichen Geräten), von Unilever ohne vorherige Benachrichtigung überwacht, geprüft oder entfernt werden können. Unilever kann Aktivitäten und Daten auf seinen Systemen protokollieren, analysieren, untersuchen und bewerten, um sicherzustellen, dass diese Richtlinie eingehalten wird und die technische Umgebung von Unilever optimiert und risikobewusst verwaltet wird.



Schutz von Technologie und Informationen (2/2)



Ausrüstung und Technologie:

- Verwende nur von Unilever genehmigte Technologien, um Informationen zu teilen und zu verwalten – und sei besonders vorsichtig, wenn Du in öffentlichen Bereichen arbeitest.
- Installiere nur freigegebene Anwendungen und nutze ausschließlich genehmigte Dienste, einschließlich Software-as-a-Service und künstlicher Intelligenz.
- Achte darauf, dass Arbeitsgeräte angemessen genutzt und vor Schäden, Diebstahl oder Verlust geschützt werden.
- Sichere Geräte und Dokumente, wenn Du sie gerade nicht brauchst. Sperre jedes Gerät mit einem Passwort oder PIN, wenn Du es unbeaufsichtigt lässt – egal wo Du bist.
- Teile keine Unilever-Zugangsdaten mit anderen, verwende Unilever-Passwörter nicht für andere Dienste und nutze Unilever-Identitäten nicht für private Zwecke.
- Achte darauf, dass Deine private Nutzung von Unilever-Technologie die Leistung nicht wesentlich beeinträchtigt – zum Beispiel durch übermäßige Speicher- oder Datennutzung.

- Melde verdächtige Cyber-Vorfälle oder Aktivitäten, z. B. unerlaubtes Teilen von Informationen oder unerwartete Authentifizierungsbenachrichtigungen, als Sicherheitsvorfall.
- Melde verlorene oder gestohlene Geräte (egal ob von Unilever oder privat), die Zugriff auf Unilever-Informationen haben, sofort als Sicherheitsvorfall.

Böswillige Aktivitäten:

- Greife nicht absichtlich auf Unilever-Technologie oder -Informationen zu, die nicht für Deine Rolle gedacht sind – oder nachdem Du nicht mehr bei Unilever arbeitest.
- Deaktiviere, umgehe oder manipuliere keine Sicherheitsfunktionen – zum Beispiel Browser-Einstellungen, Virenschutz, privilegierte Zugriffe, Firewalls oder Systemprotokolle.
- Nutze Systeme nicht für illegale Aktivitäten oder Inhalte, die ernsthaft oder weitreichend anstößig sind oder mit Gewalt, Terrorismus, Pornografie oder beleidigendem Material in Verbindung stehen.

Wenn Du Technologie besitzt, beschaffst oder betreibst – oder einen Drittanbieter verwaltest:

- Kümmere Dich um Cyber-Sicherheitsrisiken, indem Du die Cyber-Sicherheitsstandards korrekt anwendest und die Prozesse im Cyber Security Zone befolgst.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Business Information Security Officer
- Cyber-Sicherheitsstandards
- Cyber Security Zone (auch zum Melden von Sicherheitsvorfällen)

Personenbezogene Daten und Privatsphäre

Wir sorgen dafür, dass alle digitalen Assets von Unilever sicher sind, nur für Arbeitszwecke genutzt werden, nicht für unangemessene Aktivitäten verwendet werden und ordentlich gepflegt sind. Alle Informationen von Unilever werden geschützt – durch Klassifizieren, Speichern, Sichern, Teilen, Aktualisieren und Löschen – gemäß unseren Standards und geltenden Gesetzen, einschließlich Datenschutz und Sicherheit.

Warum das wichtig ist

Der Schutz personenbezogener Daten ist grundlegend, um das Menschenrecht auf Privatsphäre zu respektieren. Er schafft Vertrauen bei Mitarbeitenden, Verbraucher/innen und Partner/innen. Unsachgemäßer Umgang mit Daten oder der Einsatz von KI kann zu Diskriminierung, Datenpannen, Reputationsschäden und rechtlichen Konsequenzen führen.

Was musst Du tun?

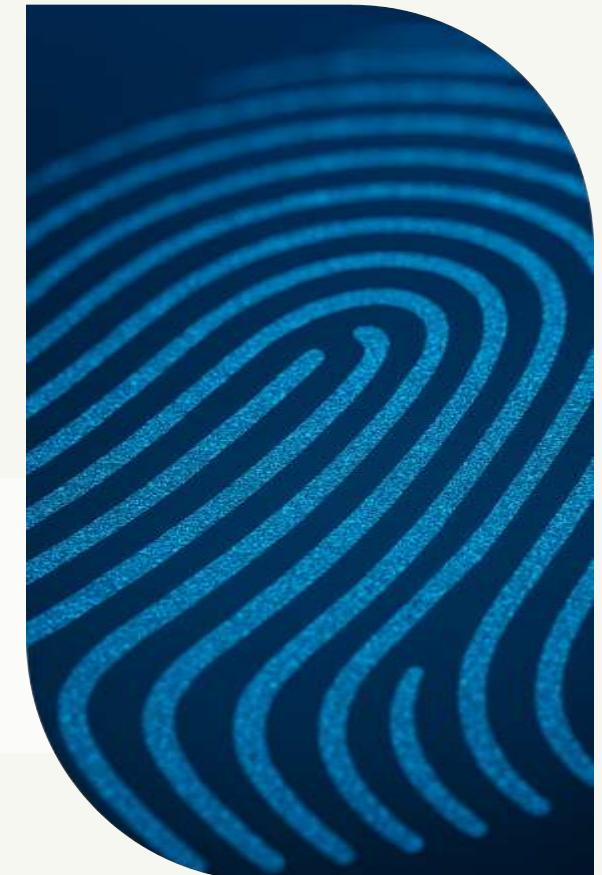
- Sammle nur personenbezogene Daten, die wirklich notwendig und angemessen für den vorgesehenen Zweck sind.
- Sei transparent gegenüber den betroffenen Personen, wie ihre Daten verwendet werden – und achte darauf, dass es mit den Datenschutzrichtlinien von Unilever übereinstimmt.
- Stelle sicher, dass personenbezogene Daten nur für klar definierte und legitime Zwecke erhoben werden – zum Beispiel mit Einwilligung der betroffenen Person und im Einklang mit lokalen Gesetzen.
- Halte personenbezogene Daten sicher, vertraulich, korrekt und aktuell – und korrigiere sie, wenn jemand darum bittet.
- Lösche personenbezogene Daten, wenn sie für den ursprünglichen Zweck nicht mehr gebraucht werden oder wenn das gesetzlich vorgeschrieben ist.

- Denk darüber nach, welchen Schaden die Nutzung von Daten für Einzelpersonen haben könnte – und ergreife Maßnahmen, um Risiken zu minimieren.
- Überprüfe KI-Ergebnisse darauf, ob sie korrekt, zuverlässig und fair sind – und achte dabei besonders auf Datenschutz und Sicherheit.
- Gib keine vertraulichen oder personenbezogenen Daten von Unilever in öffentlich zugängliche KI-Tools ein.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Bei Deiner lokalen Datenschutzbeauftragten oder dem Global Privacy Team
- In den Datenschutzstandards



Insiderhandel Verhindern

Wir handeln nicht mit Wertpapieren wie Aktien und ermutigen auch niemanden dazu, wenn wir über Insiderinformationen verfügen.

Warum das wichtig ist

Insiderinformationen zu nutzen oder sie unsachgemäß weiterzugeben, ist in vielen Ländern eine Straftat – mit Geldstrafen, Gefängnis und einem schlechten Ruf als Folge. Für ein börsennotiertes Unternehmen wie Unilever bedeutet „Insiderinformation“ nicht-öffentliche Informationen, die präzise sind und wahrscheinlich einen erheblichen Einfluss auf den Aktienkurs hätten, wenn sie öffentlich würden. Wenn Du Zugang zu Insiderinformationen über Unilever hast, wirst Du auf eine Insiderliste gesetzt und darüber informiert. Falls Du Dir nicht sicher bist, ob eine Information als Insiderinformation gilt, geh lieber davon aus – oder frag die Person, von der Du die Info hast.

Was musst Du tun?

- Handle nicht mit Unilever-Wertpapieren (dazu gehören Aktien, ADRs, Derivate und Spread-Bets) – weder für Dich selbst noch für andere – und empfehle auch niemandem, damit zu handeln, solange Du Insiderinformationen hast.
- Teile keine Insiderinformationen (also nicht-öffentliche Infos, die den Aktienkurs von Unilever stark beeinflussen könnten) mit Personen, die nicht berechtigt sind, sie zu erhalten – auch nicht mit anderen Unilever-Mitarbeitenden.
- Schau Dir den Share Dealing Standard und das Disclosure Manual an oder wende Dich an die Corporate Secretaries-Abteilung, wenn Du mehr wissen willst.
- Informiere sofort ein Mitglied des Disclosure Committees, wenn Du vermutest oder weißt, dass Insiderinformationen mit Unbefugten geteilt wurden oder missbraucht werden.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Unilevers Share Dealing Standard und Disclosure Manual
- Corporate Secretaries-Abteilung oder die Rechtsabteilung
- Mitglieder des Disclosure Committees



Verantwortungsvolles Marketing

Wir verkaufen Produkte, die korrekt gekennzeichnet, beworben und kommuniziert werden. Unsere Marketingaktivitäten und -forschung orientieren sich an gesellschaftlichen Erwartungen.

Warum das wichtig ist

Marketing hat Einfluss auf die Gesellschaft – deshalb muss es mit Bedacht und Respekt durchgeführt werden.

Verantwortungsvolles Marketing schützt den Ruf von Unilever, stärkt das Vertrauen der Verbraucher/innen, sorgt dafür, dass wir gesetzliche und ethische Standards einhalten, und spiegelt unsere Strategie und Werte wider.

Was musst Du tun, wenn Du im Marketing tätig bist?

- Halte Dich an alle geltenden Marketinggesetze.
- Beschreibe Unilevers Produkte und Services ehrlich, korrekt und transparent.
- Gib ausreichend klare und ehrliche Informationen, damit Verbraucher/innen fundierte Entscheidungen treffen und unsere Produkte richtig nutzen können. Das heißt: Keine irreführenden Bilder, Infos oder Fachsprache (auch keine KI-generierten Inhalte).
- Stelle sicher, dass alle Marketingaussagen durch belastbare Fakten gestützt sind.
- Halte Dich an Unilevers Marketingprinzipien und -standards – besonders beim Marketing für Kinder, beim Einsatz von KI-generierten Personen oder bei Social Media.

- Erstelle keine Marketingpläne, die Umweltgesetze oder -verpflichtungen verletzen.
- Achte darauf, dass Marketingaktivitäten kulturell, sozial, ethisch und religiös sensibel sind.
- Verwende keine Themen, Bilder oder Medienplatzierungen, die ernsthaft oder weit verbreitet Anstoß erregen könnten oder mit Gewalt, Pornografie oder beleidigenden Inhalten in Verbindung stehen.

Wo bekommst Du mehr Infos?

- Deine Führungskraft oder Legal Business Partner
- Interne Marketing- und Markenrichtlinien



Fairer Wettbewerb

Wir konkurrieren fair und halten uns an alle Wettbewerbsregeln – und lehnen jede Form von wettbewerbswidrigem Verhalten ab.

Warum das wichtig ist

Unilever setzt auf fairen Wettbewerb und will auf einem gleichberechtigten Spielfeld gewinnen. Verstöße gegen Wettbewerbsrecht können schwerwiegende Folgen haben: hohe Geldstrafen, zivilrechtliche Schadensersatzforderungen, strafrechtliche Konsequenzen für Einzelpersonen und ein beschädigter Ruf für Unilever. Fairer Wettbewerb stärkt außerdem das Vertrauen unserer Kund/innen, Lieferant/innen und Partner/innen.

Was musst Du tun?

- Halte Dich an die Wettbewerbsregeln für Deinen Markt und Deine Kategorie. Mach Dich mit den geltenden Gesetzen und den Unilever-Wettbewerbsstandards vertraut – auch zu Themen wie Handelsverbänden und grenzüberschreitendem Verkauf in Europa.
- Sprich mit Wettbewerbern nicht über Preise, Verkaufs- oder Einkaufsbedingungen, Kosten, die Aufteilung von Kund/innen, Lieferant/innen oder Regionen, Marketingaussagen, Gehälter oder andere Vergütungselemente – oder über andere wettbewerbsrelevante Punkte.
- Teile oder empfange wettbewerbssensible Informationen mit/von Wettbewerbern nur im Rahmen unserer Wettbewerbsstandards oder nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung.
- Beziehe die Rechtsabteilung mit ein, bevor Du mit tatsächlichen oder potenziellen Wettbewerbern gemeinsame Initiativen startest – z. B. beim gemeinsamen Einkauf, bei Verhandlungen, Standardisierung, ESG-Kooperationen, Forschung & Entwicklung, Produktion oder Vermarktung.
- Hole Dir rechtlichen Rat, bevor Du die Wiederverkaufsaktivitäten von Händler/innen oder Kund/innen einschränkst – besonders bei Entscheidungen zu Wiederverkaufspreisen, Aktionen oder Regionen.
- Sei besonders vorsichtig, wenn Unilever eine starke Marktposition hat. Hol Dir rechtlichen Rat, wenn unsere Geschäftspraktiken als wettbewerbsverdrängend oder unfair gegenüber Kund/innen oder Lieferant/innen wahrgenommen werden könnten.
- Sei besonders vorsichtig, wenn Unilever eine starke Marktposition hat. Hol Dir rechtlichen Rat, wenn unsere Geschäftspraktiken als wettbewerbsverdrängend oder unfair gegenüber Kund/innen oder Lieferant/innen wahrgenommen werden könnten.

- Versuche nicht, Informationen auf eine Weise zu bekommen oder zu nutzen, die gegen gesetzliche oder vertragliche Geheimhaltungspflichten von Dritten oder neuen Mitarbeitenden verstößt.

Was müssen Führungskräfte tun?

- Sorge dafür, dass Dein Team – und alle Dritten, die im Namen von Unilever handeln – unsere Fair Competition Code Policy und Standards kennen und verstehen.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Deine Rechtsabteilung oder das Competition-Team
- Unilevers Wettbewerbsstandards

Externe Kommunikation und Kontakte (1/2)

Bevor Du mit Broker/innen, Analyst/innen, Aktionär/innen, Medien, Behörden, NGOs oder Regulierungsstellen sprichst, musst Du entsprechend geschult und autorisiert sein.

Warum das wichtig ist

Wenn Du auf Social Media oder mit externen Personen kommunizierst – egal ob mit Broker/innen, Analyst/innen, Aktionär/innen, Medien, Behörden, NGOs oder Regulierungsstellen – kann das riskant sein. Falsch gehandhabte Kommunikation kann zu Fehlinformationen, rechtlichen Problemen, Reputationsschäden und regulatorischen Konsequenzen führen. Verantwortungsvolle und transparente Kommunikation schafft Vertrauen und schützt Unilevers Lizenz zum Handeln und Wachsen.

Was musst Du tun?

Bei jeder externen Kommunikation:

- Achte darauf, dass alle Informationen, die Du teilst, korrekt und wahrheitsgemäß sind.
- Denk an Unilevers Ruf, wenn Du extern kommunizierst – halte Dich an die Regeln im Social Media Standard.
- Hole Dir vorher die Zustimmung der zuständigen Teams, bevor Du zu bestimmten Themen Kontakt aufnimmst. Zum Beispiel:
 - Bei finanziellen, rechtlichen, steuerlichen oder Renten-Themen: kontaktiere das lokale Finance- oder Legal-Team.
 - Bei regulatorischen Fragen zu Produkten, Inhaltsstoffen oder Compliance: kontaktiere Regulatory Affairs.
 - Bei NGO-Kontakten: sprich mit dem lokalen Communications-, Corporate Affairs- oder Sustainability-Team.

Kontakt mit Behörden, Regulierungsstellen oder NGOs:

- Sprich nur mit diesen externen Gruppen, wenn Du dafür geschult und von Deiner Führungskraft autorisiert bist.
- Dokumentiere Deine Kontakte und Gespräche mit Behörden.
- Hole Dir vorher die Genehmigung über den Prozess im „Engaging Externally Standard“, bevor Du im Namen von Unilever sprichst – und hole Dir fortlaufende Freigaben, wenn solche Kontakte regelmäßig zu Deinem Job gehören.
- Befolge die Standortverfahren für unangekündigte Inspektionen und kenne die verantwortliche Person an Deinem Standort.



Externe Kommunikation und Kontakte (2/2)



Kontakt mit Broker/innen, Analyst/innen, Aktionär/innen oder Medien:

- Sprich nur mit Medien oder Investor/innen, wenn Du dafür ausdrücklich autorisiert bist und eine entsprechende Schulung oder ein Briefing von Communications & Corporate Affairs, Investor Relations erhalten hast – oder wenn Du Mitglied des Vorstands bist.
- Halte Dich an alle Bedingungen oder Einschränkungen Deiner Autorisierung – also mit wem, wann und wie Du kommunizieren darfst.
- Leite alle Anfragen von Investorinnen oder Medien direkt an Investor Relations oder Communications & Corporate Affairs weiter. Antworte niemals selbst und teile keine Insiderinformationen. Wenn möglich, sollte bei jedem Medienkontakt jemand aus dem Communications & Corporate Affairs-Team dabei sein.



Wo bekommst Du mehr Infos?

- Communications-, Corporate Affairs- und Sustainability-Team
- Product Safety & Regulatory Affairs-Team
- Global Policy Portal

Verantwortungsvoll Einkaufen und mit Geschäftspartner/innen Zusammenarbeiten

Wir wählen unsere Partner/innen sorgfältig aus und arbeiten nur mit denen zusammen, die unsere Standards und Werte teilen.

Warum das wichtig ist

Unilever erwartet von seinen Geschäftspartner/innen, dass sie eigene Richtlinien und Verhaltenskodizes haben, die zu ihrem Geschäft passen und mit unseren Standards vergleichbar sind. Diese Anforderungen sollen auch entlang ihrer Lieferkette weitergegeben werden. Unsere Responsible Partner Policy (RPP) legt verbindlich fest, was alle Drittparteien erfüllen müssen. Wenn diese Standards nicht eingehalten werden, kann das zu rechtlichen Problemen, Reputationsschäden und zur Verletzung von Menschenrechten in unserer Lieferkette führen. Alle Mitarbeitenden, die mit Drittparteien zu tun haben, spielen eine wichtige Rolle bei der Einhaltung dieser Standards.

Was musst Du tun, wenn Du mit Drittparteien arbeitest oder Verträge abschließt?

- Lies und verstehe die Responsible Partner Policy (RPP). Sie enthält klare Standards für Lieferant/innen, Kund/innen und andere Drittparteien. Die RPP wird durch Tools, Leitfäden und Prozesse unterstützt – z. B. für Onboarding, Monitoring und den Umgang mit Verstößen. Es gibt auch Mechanismen, über die Mitarbeitende Bedenken melden und Lösungen finden können.
- Sorge dafür, dass alle Drittparteien den RPP-Kontrollen unterliegen – beim Onboarding, bei Verträgen und beim laufenden Monitoring, inklusive risikobasierter Audits und Maßnahmen zur Behebung von Problemen.
- Achte bei der Auswahl, Vorauswahl und Ausschreibung neuer Drittparteien darauf, ob sie die RPP-Anforderungen erfüllen können.

- Stelle sicher, dass Verträge mit Lieferant/innen, Distributoren und anderen Partner/innen (z. B. MSAs, UPAs, CTCs, POs, DOs) Klauseln enthalten, die bestätigen, dass die Partner/innen die RPP-Anforderungen kennen und einhalten – als Voraussetzung für die Zusammenarbeit.
- Stimme keinen Vertragsänderungen in Bezug auf die RPP zu, ohne vorher mit Deiner Rechtsabteilung gesprochen und eine schriftliche Genehmigung vom Responsible Business Team erhalten zu haben.
- Melde es Deiner Führungskraft, dem Responsible Business Team oder dem Business Integrity Officer, wenn Du weißt oder vermutest, dass eine Drittpartei gegen die RPP oder gesetzliche Vorgaben verstößt.
- Sprich mit dem Responsible Business Team darüber, wie Probleme behoben werden können, bevor Du entscheidest, die Zusammenarbeit mit einem/r Partner/in wegen Menschenrechtsverstößen zu beenden.

- Beende die Zusammenarbeit mit Drittparteien, die als nicht RPP-konform gelten – es sei denn, das Responsible Business Team hat eine Ausnahme oder Sondergenehmigung erteilt.
- Respektiere die Rechte aller Menschen und Gemeinschaften, die sich für Menschenrechte und bürgerliche Freiheiten einsetzen.
- Hol Dir rechtliche und menschenrechtliche Beratung, wenn Du Land kaufst, verkaufst oder die Nutzung änderst. Unilever respektiert legitime Landrechte und lehnt Landraub ab.

Wo bekommst Du mehr Infos?



- Responsible Business Team oder Human Rights Team
- Responsible Partner Portal
- Human Rights Portal